



**Weltklasse:** Im Langlauf mit dem Schlitten gewann Oliver Anthofer viele nationale und internationale Titel

**A**us sämtlichen Fenstern seiner Wohnung kann Oliver Anthofer in die Berge sehen. Wenn er von Ihnen spricht, dann hört sich das an, als wenn er von alten Freunden erzählt. Auf eine gewisse Weise sind sie das auch, denn es gibt keinen, den er nicht schon mit seinem Fahrrad erobert hätte. Fast liebevoll erzählt er in seinem Tiroler Dialekt wie er das Kellerjoch von hinten umfahren hat, um schließlich den Gipfel zu erreichen und die grandiose Aussicht auf das Tal zu genießen, durch das sich der Inn schlängelt. „Das ist eine schöne Tour“, stellt er fest und fügt ganz sachlich die Fakten hinzu: „Das sind etwa 50 Kilometer und 1.600 Höhenmeter, dafür brauche ich etwa vier Stunden“. Kaum zu glauben, dass Oliver Anthofer komplett querschnittgelähmt ist und seine Beine auf solchen Touren nicht benutzen kann.

**Sportinteressierten ist Oliver Anthofer** weniger vom Radfahren als viel eher vom Langlaufen bekannt. Acht Mal war der Österreicher Weltmeister im Langlauf im Schlitten und gewann neun paralympische Medaillen. Das Radfahren ist für ihn seit jeher der Sommersport. Aufgrund seiner guten körperlichen Verfassung erzielte er eher nebenbei auch hierbei erstaunliche Leistungen und fuhr sogar bei einigen Rennen mit. Bei der WM im Handbiken im Jahr 2000 erreichte er einen beachtlichen zehnten Platz. Dass es nie mehr wurde, hat einen einfachen Grund: „Wenn du Sommer- und Wintersport auf höchstem Niveau betreibst, machst du deinen Körper kaputt“, berichtet der 41-Jährige. Er weiß genau, wovon er spricht, denn aufgrund der hohen Belastungen für die Wirbelsäule hat er bereits zwei Bandscheibenoperationen hinter sich.

### Optimale Kraftübertragung durch Hinterradantrieb

Insbesondere seine geliebten Ausflüge mit dem Handbike in die Berge schienen dadurch in Gefahr zu sein. Fast alle gängigen Modelle werden



**Oliver Anthofer kann dank eines handbetriebenen Dreirads wieder raus in die Natur**

# Der Bergbezwinger

**Wie wichtig die Anschaffung eines optimalen Hilfsmittels ist, wird von vielen behinderten Menschen noch immer unterschätzt. Auch bei Oliver Anthofer war das so. Der ehemalige Weltklassewintersportler machte sich jahrelang im Sommer in einem gewöhnlichen Handbike auf den Weg – und handelte sich dabei zwei Bandscheibenvorfälle ein. Seit zwei Jahren kann er dank eines Bikes von Hase wieder in die Berge fahren.**



**Gemeinsam:** Mit Freundin Claudia unternimmt Oliver Anthofer seine Touren am liebsten

nämlich über das Vorderrad angetrieben und erfordern insbesondere bei Bergauffahrten eine vorgebeugte Haltung, die den Rücken sehr belastet. Noch während Oliver Anthofer sich von seiner zweiten Operation erholte, machten sich jedoch Freunde von ihm auf die Suche nach einer Lösung und wurden beim Bike-Spezialisten Hase fündig. Das Liegedreirad Kettwiesel gibt es nämlich auch mit einem Handkurbelantrieb, sodass auch Menschen ohne ausreichende Kraft in den Beinen damit fahren können. Das Besondere daran ist, dass das Kettwiesel über die Hinterräder angetrieben wird. Dadurch spielt es selbst an steilen Hängen keine Rolle, dass das Vorderrad weniger Traktion hat. Der

Fahrer kann den Rücken bequem und in einer ergonomisch günstigen Haltung im Liegesitz abstützen.

**Seit knapp zwei Jahren hat Oliver Anthofer** sein Kettwiesel und will es nicht mehr missen. Sobald das Wetter es zulässt, unternimmt er damit und mit seiner Freundin Claudia vier bis fünf Mal in der Woche Touren in die nähere und weitere Umgebung. Bei Strecken mit einem durchschnittlichen Profil sind die beiden etwa gleich schnell. Nur wenn es extrem steil wird, lässt Claudia ihr Fahrrad zu Hause und begleitet ihren Freund zu Fuß. Auch das ist eine sportliche Herausforderung, weil es für Oliver Anthofer nicht steil und unwegsam genug sein kann. „Manche Strecken kannst du mit einem normalen Handbike fast nicht mehr fahren“, berichtet er. Das liegt vor allem an der Kombination aus Steigung und dem unebenen Untergrund mit großen Steinen und Absätzen. Für das Kettwiesel ist das kein Problem, da es dank der drei Räder, des tiefen Schwerpunkts sowie des langen Radstands stets über einen guten Bodenkontakt verfügt. Zudem sorgt ein Differenzialgetriebe dafür, dass die Kraft optimal umgesetzt wird.

### Allrounder mit individuellem Zuschnitt

Neben der sportlichen Herausforderung liebt Oliver Anthofer vor allem die Natur. „Das ist Urlaub für Körper, Geist und Seele“, berichtet er. Selbst wenn man nicht so gut trainiert ist wie der 41-Jährige kann man mit dem Kettwiesel in diesen Genuss kommen. Das Handbike wird nämlich optional mit einer hochwertigen Nabenschaltung ausgestattet, die es sogar im Stand erlaubt, die Gänge zu wechseln. Auf Wunsch kann man sich zusätzlich noch ein Mountaindrivegetriebe bestellen, das noch einmal für eine günstigere Übersetzung am Berg sorgt. Außerdem sind viele weitere individuelle Anpassungen möglich, die eine optimale Nutzung des Handbikes ermöglichen. Beispielsweise kann man auch einen Anhänger ankuppeln und dann den Nachwuchs, den Proviant für die Tour oder die Einkäufe bequem transportieren. Das Kettwiesel ist also nicht nur ein Hand-



**Rückenschonend: Auch bei großer Anstrengung ist der Körper noch in einer ergonomisch günstigen Position**



**Urlaub: Das Hase-Bike beschert Oliver Anthofer Erholung für Körper, Geist und Seele**

bike für Extremsportler, sondern ein Allrounder für alle alltäglichen und besonderen Einsätze.

**Insbesondere im Vergleich** zu Vorspannhandbikes wirkt das Kettwiesel einigermäßen wuchtig. Dennoch muss Oliver Anthofer auch auf Urlaubsreisen nicht auf seine neu gewonnene Freiheit verzichten. Gemeinsam mit seiner Freundin Claudia verstaut er sein Handbike

dann im Kofferraum und nimmt es einfach mit. Dazu genügt schon der VW Golf Variant, den das Paar fährt. Für das Kettwiesel sind auch solche Aktionen kein Problem. Der stabile Alurahmen und die solide Verarbeitung machen es robust und wenig anfällig für Pannen und Reparaturen. Meistens fahren Oliver Anthofer und seine Freundin mit den Räder nach Italien – in die Berge versteht sich.

Text: Volker Neumann, Fotos: Oliver Anthofer

**Auskünfte: Hase Spezialräder, Hiberniastraße 2, 45731 Waltrop,**

**Tel.: 02309/782582, Fax: 02309/782586,**

**E-Mail: info@hasebikes.com, Internet: www.hasebikes.com**

Anzeige

# MASSARBEIT

[www.haverich-reha.de](http://www.haverich-reha.de)

Ein Fahrvergnügen der leichten Art. Entspannendes Radfahren auch bei Berg- und Talfahrten dank unseres neuem Zweirad mit teleskop-federgedämpften Stützrädern und sensorgesteuerter Unterstützung der Pedalkraft. Der leistungsstarke Motor läßt sich, je nach Bedarf, in zwei Zusatzantriebs-Optionen schalten. Mittels Knopfdruck kann zwischen dem schnellen Speed-Modus oder dem Econ-Modus gewechselt werden.

Modernste Technik und tiefer Einstieg

Walter Haverich GmbH  
Postfach 10 13 67  
D - 33513 Bielefeld  
Tel. 0521 / 924 72 30  
Fax 0521 / 924 72 59

# Haverich